

Quartalsreport 2-2016

Die 10 wichtigsten Auftraggeber waren (Rangfolge der Ausschreibungshäufigkeiten):

1. Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
2. Deutsche Bahn AG, München
3. Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
4. München, München
5. Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, Koblenz
6. Beschaffungsamt des BMI, Bonn
7. Karrierecenter der Bundeswehr Hannover -Berufsförderungsdienst, Hannover
8. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Forschungsverwaltung, Bonn
9. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
10. Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

Klimaschutz und Elektromobilität bildeten die thematischen Schwerpunkte im vergangenen Quartal. Diese Aussage wurde durch die Aktivitäten der Gemeinden bestätigt. Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums werden weiterhin kommunale Klimaschutz-Manager gefördert. Die Nationale Klimaschutzinitiative hat zwar schon seit dem Jahr 2008 mit 345 Millionen Euro Fördervolumen knapp 7000 Klimaschutzprojekte - darunter auch Klimaschutzmanager - in rund 3000 Kommunen gefördert.

Ein weiterer Schwerpunkt in den Kommunen war erwartungsgemäß die Breitbandinitiative des zuständigen Ministers Alexander Dobrindt (Gesetzentwurf DigiNetz). Zur Umsetzung erhielten wieder zahlreiche Gemeinden den Förderbescheid für Machbarkeitsstudien und Markterkundungen.

Die zahlreichen Ankündigungen und Absichtserklärungen im Hinblick auf die Digitalisierung der Verwaltung haben weiterhin ihre realen Auswirkungen im Wesentlichen bei den forst- und naturschutzbezogenen Geo-Informationssystemen. Auch Medienarchive werden zunehmend digital archiviert. Die Häufigkeit der Ausschreibungen lässt allerdings noch nicht darauf schließen, dass verwaltungsbezogene Abläufe den digitalen Möglichkeiten angepasst werden.

Je komplexer die Interdependenzen und Verantwortlichkeiten sind, desto größer scheint die Hemmschwelle, entsprechende Abläufe zu modernisieren. Im Gegensatz dazu werden zunehmend webbasierte System entwickelt, um politische Initiativen den Bürgern näher zu bringen.

Die politischen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Migration waren bei den Ausschreibungen erwartungsgemäß auf dem Gebiet der Sprachförderung zu verzeichnen. Aber auch Projekte zur Qualifikationsfeststellung und gesundheitlichen Beurteilung wurden extern beauftragt. Schwerpunkte bei den sicherheitsbezogenen Fragestellungen waren noch nicht zu erkennen.

Auf kommunaler Ebene fielen die Fusionsbestrebungen im Tourismus- Kultur-, Banken und Vereinsbereich auf.